



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

Antrag
22.04.03

Überprüfung SWM - Rechnungen

Des Stadtrat möge beschließen:

Alle Verbrauchsabrechnungen der SWM (Wasser, Erdgas, Strom und Fernwärme), welche im Abrechnungsergebnis 2002 um 50 % höhere Beträge als für das Abrechnungsjahr 2001 ausweisen, sind auszudrucken und zu überprüfen. Dabei soll eine Plausibilitätskontrolle und eine Überprüfung auf EDV-Fehler vorgenommen werden. Sollten Fehler aufgedeckt werden, so sind die betroffenen Kunden unverzüglich darüber zu informieren.

Die Überprüfung erfolgt durch ein unabhängiges Expertengremium, dessen Besetzung von Stadtrat beschieden wird. Nach Abschluss der Arbeiten sind dem Stadtrat die Ergebnisse der Überprüfung vorzulegen.

Begründung:

„Die Abrechnungsspannen der SWM-Versorgung GmbH nehmen kein Ende. Da werden in Stromrechnungen Leistungswerte zweifach ausgedruckt und zweifach berechnet. Ein Münchner Privathaushalt erhält eine Stromrechnung in der gigantischen Höhe von € 159.599. Die Beteuerungen der Stadtwerke, es handele sich um Einzelfälle, sind nicht mehr glaubhaft.

Nunmehr erfasst das Abrechnungsdebakel andere Versorgungsbereiche. Wurden bisher nur fehlerhafte Stromrechnungen moniert, gelangt erstmals eine falsche Gasrechnung an die Öffentlichkeit.

Einem Rentner werden Januar dieses Jahres von den Stadtwerke von seinem Konto € 9.104 abgebucht. Hatte er 2001 einen Gasverbrauch von 2.300m³ und weniger als € 1000 bezahlt, so unterstellten die Stadtwerke für 2002 einen Verbrauch von 26.400m³ und berechneten dem Rentner € 10.088. Die geleistete Vorauszahlung mit € 984 wurde ordnungsgemäß vorher abgezogen. Er beschwerte sich bei den Stadtwerken, bekam nach einer Woche eine Mahnung mit Mahngebühren und erst nach drei Wochen sein Geld zurück.

Gibt es noch weitere fehlerhafte Gasrechnungen, werden auch falsche Wasser - und Fernwärmeabrechnungen versandt? Gibt es auch Rechnungen, bei denen sich die SWM-Versorgung GmbH zu ihren Ungunsten verrechnet hat?

Bisher wurden Fehler aufgedeckt, wenn spektakulär hohe Abbuchungen vorlagen oder wenn Profis die EDV- Ausdrucke der Stadtwerke überprüften.

Doch wie verhält es sich, wenn eine SWM - Rechnung „nur“ versehentlich um 50% oder um 30% zu hoch ist oder wenn ältere Menschen mit der Überprüfung ihrer Konten nicht zurecht kommen? Dann bleiben die Fehler im Dunklen und Rentner wie Herr Kurt K. oder möglicherweise eine Vielzahl von Münchnerinnen und Münchner zahlen die Zeche für ein vielleicht unzulängliches Abrechnungssystem. Es besteht deshalb dringender Handlungsbedarf.

Marian Offman, Stadtrat